



**Abstammung und Rassen:** Als es etwa 8.000 v. Chr. gelang, wilde Ur- bzw. Auerochsen einzufangen und zu zähmen, veränderte dies die Lebensweise des Menschen. Aus dem Jäger und Sammler wurde ein sesshafter Bauer. Das Hausrind wurde über Jahrtausende wegen seiner Milch und seines Fleisches gehalten, aber auch als Arbeitstier, beispielsweise zum Ziehen des Pfluges, eingesetzt. Weltweit werden etwa 450 Rinderrassen unterschieden. Zu den bekanntesten in Deutschland zählen Schwarz- und Rotbunte, Fleck- und Braunvieh.

**Biologie:** Rinder gehören zu den Wiederkäuern. Sie haben einen mehrteiligen Magen, der aus drei Vormägen – Pansen, Netzmagen und Blättermagen – sowie dem eigentlichen Magen, dem sogenannten Labmagen, besteht. Die mithilfe von Bakterien im Pansen vorverdaute Nahrung wird ein zweites Mal gründlich gekaut – was als Wiederkäuen bezeichnet wird. Die Tragezeit eines weiblichen Rindes beträgt neun Monate und neun Tage. Damit der Milchfluss nicht versiegt, muss die Kuh jedes Jahr ein weiteres Kalb zur Welt bringen.

**Haltung:** Der Boxenlaufstall ist die moderne Form des Rinderstalles, in dem sich die Tiere frei bewegen und einzelne Bereiche zum Fressen, Liegen und Melken selbstständig erreichen können. Durch die kleinen Spalten im Boden der Laufgänge können Kot und Urin in einen Sammelkanal hindurchrutschen. So bleiben Tiere und Stall relativ sauber. Die Liegebox verfügt über eine Gummimatte oder wird mit Stroh eingestreut. Diese Stallform ermöglicht eine tiergerechte Haltung. Anbindeställe, in denen die Tiere festgekettet sind, werden heute nicht mehr gebaut. Nicht nur die Haltungsbedingungen, sondern auch die Futterkomponenten müssen optimal auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt sein. Das Hauptfutter besteht aus Gräsern, Kräutern oder anderen Pflanzen wie z.B. Mais, die frisch, getrocknet oder

## Die Kuh

### Woher kommen Milch, Käse und Joghurt?

konserviert als Silage verfüttert werden. Dieses sogenannte Grundfutter wird mit eiweißreichem Kraft- oder Ergänzungsfutter erweitert. Außerdem stehen den Tieren Wasser in ausreichender Menge und Lecksteine aus Salz zur Verfügung.

**Produkte:** Rinder liefern in erster Linie Milch und Fleisch. Eine Kuh kann bis zu 40 Liter Milch pro Tag geben, der bundesweite Durchschnitt liegt bei 19 Litern täglich (2005). Milch versorgt den Menschen mit hochwertigem Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen wie z.B. Calcium. Weiterverarbeitet zu Joghurt, Kefir, Quark, Käse, Sahne, Buttermilch usw. ist sie ein wichtiges Ausgangsprodukt für eine riesige Produktpalette. Männliche Kälber werden als Bullen gemästet. Häute und Felle werden zu hochwertigen Bekleidungsartikeln verarbeitet.

#### Kleines Rinder-1x1

<b>Rind:</b>	Oberbegriff – bezeichnet alle männlichen und weiblichen Tiere.
<b>Bulle:</b>	geschlechtsreifes männliches Rind. Mastbullen dienen der Fleischerzeugung, Zuchtbullen werden zur Zucht verwendet.
<b>Ochse:</b>	männliches kastriertes Rind.
<b>Kuh:</b>	weibliches Rind, nachdem es ihr erstes Kalb bekommen hat.
<b>Färse:</b>	weibliches Rind, das noch kein Kalb bekommen hat.
<b>Kalb:</b>	männliches oder weibliches Rind bis zum Alter von sechs Monaten.
<b>Fresser:</b>	Mutter- oder Bullenkalb im Alter von sieben bis zwölf Monaten.
<b>Milchkuh:</b>	Kuh, die zur Milcherzeugung gehalten wird.
<b>Mutterkuh:</b>	Kuh, die ausschließlich ihr Kalb säugt.